

TFF- Austausch Besuch aus Brasilien S.J. Rio Preto/ Sao Paulo

vom 21. bis 28. Juni 2011

Für den Besuch unserer 16 Freunde aus Brasilien wurde die Verantwortung an Birgit Döbber übertragen. Schon in der Vorbereitung leistete sie hervorragende Arbeit, welche sich über den gesamten Verlauf des Besuches fortsetzte. Es war eine Freude mit welchem Elan und Organisationstalent sie uns das Programm vorstellte. Nach Erhalt der Gästeliste nahmen die Gastgeber per E-Mail die Verbindung auf. Schon hier kam es zu kuriosen Mitteilungen, denn unsere Gäste sprachen nur portugiesisch und leider auch sehr wenig englisch. Aber die Sprachbarrieren wurden mit Gesten – Zeichen – Bilderbuch und Computer überbrückt. Dabei kam es gleich zu Beginn zu einem lustigen und herzlichen Verständnis. Eine große Hilfe war bei vielen Begegnungen und Stadtführungen Herr Jairo Gamboa, der uns tatkräftig und mit viel Humor als Dolmetscher unterstützte.

Mit Spannung, neugierig und guter Laune und winkenden Fähnchen wurden unsere Freunde von den Gastgebern am Flughafen Halle-Leipzig erwartet. Sie kamen mit 1 Std. Verspätung aus Paris an. Leider war die Freude etwas gedämpft ein Gast hatte einen Unfall und konnte die Reise nach Halle nicht antreten. Die Präsidentin Mercedes hatte sie noch in einem Pariser Krankenhaus betreut und kam einige Tage später. Karin Bitke fiel durch plötzliche Krankheit für die Betreuung eines Gastes aus und so übernahmen Fam. Döbber auch ihren Gast, da waren es nun drei!!!!

Am ersten Tag wurde die traditionelle Stadtführung mit Dr. Dietrich Fiß durchgeführt. Nach dem Mittagessen in der Gaststätte „Goldenes Herz“ besuchten wir das Halloren Schokoladenmuseum. Dabei wurde viel gekostet und bei unseren Gästen gab es nach dem Einkauf volle Taschen. Anschließend hatte Renate Hentschel eine große Gruppe in ihr Haus nach Wolfen zu einer Party eingeladen. Trotz einem starken Wolkenbruch und Umzug in die -Garage – wo wir uns alle an der Wand verewigten,



war es urgemütlich.

Beim

Essen und Trinken, bei Musik und Tanz war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Die Brasilianer fühlten sich Muito boa sau`de. Die Anwohner in Wolfen sprechen heute noch davon. Wir danken auch Dr. Birgit Konrad als Dolmetscherin. Auch die andere Gruppe wurde bei ihrem Ausflug in die Umgebung von dem plötzlichen Wolkenbruch überrascht und von den Gastgebern zum Essen eingeladen. Auch hier wurde gesungen und alle Gastgeber wurden durch das brasilianische Temperament angesteckt. Jetzt gab es kein Halten mehr, die Verständigung und Stimmung war toll und bei allen Begegnungen und Ausflügen wurde gesungen und gelacht und auch getanzt. Wir waren unter Freunden !!!

Ein Ausflug nach Dresden mit dem Bus war das nächste Highlight. Erika von Engelbrechten übermittelte bei der Stadtführung sehr viel Interessantes über die Stadt. Unsere Gäste staunten und fotografierten und konnten nicht genug hören und sehen. Auch das wunderschöne Meissner Porzellan hatte es ihnen angetan.



Es gab noch einen zweiten schönen Tag in Sachsen.

Dieses Mal fuhren wir mit Zug nach Leipzig. Dr. Ilona und Dr. Dietmar Kluge übernahmen die Stadtführung. Sie übermittelten viel Wissenswertes, selbst für die Gastgeber gab es auch Neues aus Leipzig. Dort hatten unsere Freunde einen besonderen Auftritt mit den „singenden Don-Kosaken“ - sie haben gleich mitgesungen und getanzt vor einem Kaufhaus und dabei gab es viele Zuschauer. Beeindruckt waren unsere Gäste auch von dem großen Karstadt-Kaufhaus und dem Uni-Riesen mit Aussicht über Leipzig. An diesen beiden Tagen begleitete uns auch wieder Jairo Gamboa als Dolmetscher und dafür danken wir sehr herzlich. Nach Ankunft der Ausflügler trafen wir uns noch in kleineren Gruppen bei Gastgebern und mit dem bekannten brasilianischen Temperament fanden wir spät nach Hause und freuten uns auf den nächsten Tag. Dieses Mal zeigten wir unseren Gästen Sachsen-Anhalt. So fuhr eine Gruppe mit dem PKW nach Freyburg und besuchte die

Neuenburg. Von unseren Gästen wurden wir zum Mittagessen in die Gaststätte „Zur Rebschule“ eingeladen. Auf dem Wanderweg wurde gesungen und das hielt auch noch beim Essen an. Danach ging es zu einem kleinen Rundgang nach Freyburg. In einem Winzerbetrieb kam es gleich zu einer herzlichen Begegnung mit einer Schallmeienkapelle – dazu sangen und tanzten unsere brasilianischen Freunde. So fröhlich fuhr auch die andere Gruppe in den Harz nach Stolberg, in das Selketal und nach Gernrode in das „Kuckucksuhren-Museum“. Hier war das Staunen so groß – wie die Taschen voll – vom Einkauf. Den Betreiber hat`s gefreut!!!!

Am Abend wurde in Halle zu einer „brasilianischen Nacht“ in der alten Gaststätte „Goldene Rose“ eingeladen, hier war die Stimmung nicht mehr zu übertreffen unsere Gäste hatten dabei den größten Anteil. Einen sehr schönen Tag hatten auch unsere Gäste mit einer Dampferfahrt auf der Saale. Anschließend fanden sich noch Gäste und Gastgeber zu einem Rundgang in die Frankesche Stiftungen zusammen. Sehr interessant war der Besuch im sog. Afrika-Museum und in der großen Bibliothek. Wir hatten auch einen wunderschönen Ausblick von der Plattform des Hauptgebäudes über die Stadt Halle. Die zweite Gruppe traf sich an der Goitzsche und schipperte gemütlich über den großen See. Bei einem Spaziergang am See und einem gemeinsamen Mittagessen verging die Zeit viel zu schnell. Am Abend schloss sich die Farewell Party in der Gaststätte „Weinstube, Rathausstr.“ an.



Stolz waren auch die TFF-Singers auf ihren gelungenen Auftritt. Nach den lustigen Showeinlagen unserer Gäste und gutem Essen wurde viel gemeinsam gesungen. Auch unser Präsident Hans Dieter Berghoff spielte mit seiner Mundharmonika und alle stimmten mit ein. Die Präsidentin Mercedes Said bedankte sich sehr bewegt im Namen ihrer Gruppe für den herzlichen Empfang und das umfangreiche Programm.

Sie war sehr beeindruckt über die gute und gelungene Organisation und der damit verbundenen schönen Tage in Halle an der Saale. Bei schönem Wetter und immer gute Laune fuhren wir am nächsten Tag in den Wörlitzer Park, wo wir auf der Kettenbrücke und bei den Gondelfahrten tüchtig schaukelten. Wir beobachteten das Pfauen- und das Schwanenpärchen und stärkten uns bei einem kleinen Picknick mit Bratwurst, roter Limonade und Eis. Familie Döbber hatte am Abreisetag eine kleine Gruppe schon zum Frühstück eingeladen. Danach besuchten wir die Keramikscheune und hier wurden noch einige Andenken gekauft und danach die Koffer noch einmal umgepackt!!!! Das Wetter war herrlich und es wurde mittags noch einmal gegrillt – Bratwurst war der „Renner“. Anschließend fuhren wir im Konvoi zum Flughafen Halle-Leipzig, wo sich alle Freunde zur Abreise trafen. Hans Dieter Berghoff spielte auf der Mundharmonika „Muß i denn.....“ Ein sehr gelungener Austausch ging zu Ende.



So kam es dann zum großen Abschied und es gab auch viele Tränen.

Aber: Wir haben wieder neue Freunde gefunden